



Heinrichs Messtechnik GmbH

Bericht zur Sorgfaltspflicht bezüglich Konfliktmineralien für

2025

Heinrichs Messtechnik GmbH
Robert-Perthel-Strasse 9
50739 Köln
Deutschland

Tel.: +49 (0)221 49708 0
E-Mail: info@heinrichs.eu
www: <https://www.heinrichs.eu>

Dokumenten Links:

Bericht 2025: https://heinrichs.eu/wp-content/uploads/cert/3TG_Bericht_2025.pdf
HMT Richtlinie: https://heinrichs.eu/wp-content/uploads/cert/HMT_Policy_CMAT.pdf

Heinrichs Messtechnik GmbH

Robert-Perthel-Strasse 9
50739 Cologne, Germany
Phone 0221/49708-0
Fax 0221/49708-178
<http://www.heinrichs.eu>
info@heinrichs.eu

Bank Details:

Dresdner Bank Cologne
Sort Code: 370 800 40
Account-No. 0955 051300
IBAN : DE58 3708 0040 0955 0513 00
SWIFT-BIC: DRES DE FF 370

Place of Fulfilment and

Jurisdiction: Cologne
District Court: Cologne
HRA 37040
VAT ID: DE813416533
Tax-No.: 217/5743/0386

Managing Director

Dr. Sebastian Wenzel

1. Einleitung

Heinrichs Messtechnik GmbH (Heinrichs) als Unternehmen der Kobold Holding Gruppe, ist ein international tätiger, mittelständischer Hersteller von feinmechanischen und elektromechanischen Produkten aus der Durchflussmesstechnik mit Sitz im Köln. Unsere Produkte messen Flüssigkeiten oder Gasen in einer Vielzahl von industriellen Prozessen, einschließlich solcher, die hoch korrosive Materialien beinhalten. Dies ist durch den Einsatz von Tantalum, ein sogenannte „Konfliktminerale“, als Medienberührtes Material möglich. Die chemische Beständigkeit von Tantalum gewährleistet eine langfristige Leistung bei anspruchsvollen industriellen Anwendungen mit hohen Anforderungen.

Gemäß unserer definierten Politik, liegt es in unserer Verantwortung, die Beschaffung von Konfliktmineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (CAHRAs) zu vermeiden.

Mit Diesem Bericht stellt Heinrichs eine Übersicht über ihre Unternehmensstrategie zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette, sowie ihre Verfahren im Hinblick auf eine verantwortungsvolle Beschaffung Mineralien aus der sogenannten Gruppe von Konfliktmineralien insbesondere Tantal. Es ist in Übereinstimmung mit dem OECD-Leitfaden zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (Dritte Ausgabe vom 12. November 2019 – „OECD-Leitfaden“) sowie der Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 („Konfliktminerale Verordnung“) Artikel 7 Abs. (3) erstellt worden.

Der Bericht begrenzt sich auf Heinrichs Produkte, die für deren Funktionalität oder Produktion das Konfliktminerale Tantal erforderlich ist.

2. Unternehmensstrategie zur Risikominimierung

Als Einführer des Werkstoffes Tantal in der europäischen Union (sog. Unionseinführer) unterliegt Heinrichs als nachgelagertes Unternehmen den Kriterien und Vorgaben der Konfliktminerale Verordnung. Das Ziel unsere Strategie ist es, als Unionseinführer des Werkstoffes Tantal die „Sorgfaltspflicht in der Lieferkette“ einzuhalten. Die drei weitere 3TG Mineralien, Zinn, Wolfram und Gold stellen keine wesentlichen Bestandteile unseren Produkten da, dennoch wird auch hier, eine angemessene Überprüfung des Ursprungslandes diese 3TGs Mineralien im Rahmen unserer Due-Diligence-Bemühungen vorgenommen.

Für die Erfüllung ihre Sorgfaltspflicht hat Heinrichs die Anforderungen der OECD-Leitfaden in ihre QM-System integriert, welche um neue Anforderungen und identifizierte Risiken gerecht zu werden fortlaufend aktualisiertes wird. Unser QM-System ist durch einen akkreditierten Anbieter ISO 9001:2015 akkreditiert und gewährleistet somit bereits eine nachgewiesene funktionierende Rückverfolgbarkeitssysteme.

Grundsatzklärung zur Menschenrechte

Wir haben uns verpflichtet weder selber gegen die Menschenrechte zu verstoßen, noch zu Menschenrechtsverletzungen direkt oder indirekt beizutragen. Gemäß diesem Grundsatz, liegt es in unserer Verantwortung, die Beschaffung von Mineralien aus Konfliktgebieten zu vermeiden, ein Standpunkt die wir unseren identifizierten potenziellen Konfliktmaterial Lieferanten mitteilen.

Unseren Lieferantenkodex für Geschäftspartnern spiegelt unseren Standpunkt in Bezug auf Menschenrechte, Ethik, Gleichberechtigung sowie die Beschaffung von Konfliktfreie Materialien. Die Anerkennung diesen Kodex ist eine Voraussetzung für die Belieferung von 3TG Konfliktmaterial.

Heinrichs Compliance Team

Für die Umsetzung und Erfüllung unsere Strategien und Ziele, wurde ein bereichsübergreifendes Konfliktmineralien Team gebildet, sensibilisiert und entsprechend geschult. Dieses Team ist für die Beschaffung und Evaluierung von Informationen zu 3TGs aus der Lieferkette verantwortlich, sowie für die Identifizierung von potenzielle Risiken und Einleitung von zusätzliche Due-Diligence-Schritte mit Lieferanten und Stakeholdern, um eine mögliche Auswirkung diese Risiken abzumildern.

Das Team meldet die Ergebnisse diese Due-Diligence-Maßnahmen direkt an die Geschäftsleitung.

Das Konfliktmineralien Team, hat Zulieferer identifiziert die;

- Heinrichs direkt mit 3TG Materielle beliefern,
- Heinrichs potenziell unbewusst mit 3TG Materielle beliefert, oder
- von ihrem Vorlieferanten potenziell mit 3TG Materielle beliefert werden

Diese Lieferanten werden in regelmäßigen Abstände angeschrieben und gebeten eine gültiges CMRT (Conflict Minerals Reporting Template) der RMI (Responsible Mining Initiative), mit Herkunftsangaben über den Schmelzhütten oder Raffinerien, auf das Heinrichs Portal unsere Drittanbieter hochzuladen. Die eingehenden Dokumente werden gemäß eine interne etablierte Verfahren, eine Sorgfaltsprüfung unterzogen um festzustellen ob Heinrichs 3TG-Akzeptanzkriterien eingehalten werden.

Ziel ist es mit dieser Strategie, alle Anforderungen die für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht relevant sind, und die den in Anhang II des OECD-Leitfadens aufgeführten Standards zur Musterstrategie für Lieferketten entsprechen, einzuhalten.

Einbindung unsere Zulieferer

Zur Einhaltung unsere Unternehmensstrategie fordern wir von unserem Lieferanten:

- Ein verstärkter Austausch mit Heinrichs zur Einhaltung der Unternehmensstrategie. Unterstützt auch durch entsprechende vertragliche Vorgaben und sonstige Vereinbarungen wie z.B. die Schriftliche Anerkennung unsern Lieferantenkodex.
- eine Mitwirkung an unsere Sorgfaltspflicht um potentielle Risiken im Zusammenhang mit Konflikt- und Hochrisikogebieten zu ermitteln um sie systematisch und nachhaltig zu begegnen.
- einen konstruktiven und transparenten Austausch mit ihren Konfliktmaterial Zulieferern, vor allerdings von Zulieferer von Tantal.

Hierzu würde eine Lieferkettenverfahren etabliert, welches sich eng am OECD-Leitfaden orientiert. Das Verfahren stimmt mit den Anforderungen der EU- Konfliktmineralien Verordnung überein, die 3TG-Importeure sowie nachgelagerte Unternehmen dazu verpflichtet, das Vorhandensein und die Herkunft von Konfliktmineralien zu melden.

Um die gezielte Beschaffung die benötigte Information in reguläre Intervallen zu automatisieren, um die Erfüllung die OECD Anforderungen Rechnung zu tragen, hat Heinrichs die Unterstützung ein Drittanbieter hinzugezogen.

Kontrollsysteme

Heinrichs verlangt von alle ihre Lieferanten, dass sie über funktionierende Verfahren verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass die von uns bezogenen Mineralien konfliktfrei sind bzw. verantwortungsvoll beschaffen wurden. Das bedeutet, dass die Mineralien nicht aus Regionen stammen dürfen, die für weitreichende Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen die Gesetze bekannt sind. Wir erwarten Zulieferer, dass sie Informationen zur Herkunft der 3TG Mineralien, einschließlich Quellen von vorgelagerten Lieferanten, bereitstellen.

Unseren Lieferanten Verhaltenskodex gilt für alle direkten Lieferanten und legt die erwarteten Verhaltensweisen auf der Grundlage von Industriestandards und international anerkannten

Grundsätzen dar, z. B. die UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die OECD-Leitlinien zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht.

Die Anerkennung unsere Lieferanten Verhaltenskodex wird von alle direkten Lieferanten verlangt. Verstoßt einen Lieferanten gegen den Kodex, evaluiert Heinrichs die Auswirkung diesen Verstoß auf die Erfüllung ihre Ziele und passt dessen Beziehung zur Lieferant entsprechend an. Der Verhaltenskodex wird jährlich überprüft, und ggf. ergänzt um sicherzustellen, dass es unsere Anforderungen und die der OECD entspricht.

Mit ihre „Whistleblower“ Beschwerdemechanismus, hat Heinrichs auch ein Frühwarnsystem eingerichtet was Lieferanten, Kunden und/oder Zwischenhändler die Möglichkeit bietet uns auf Diskrepanzen oder mögliche nicht-Konformitäten bei unseren Beschaffungsaktivitäten hinzuweisen.

Zum Zweck der Offenlegung kann einer der folgenden Beschwerdekanäle genutzt werden. Hinweisgeberstelle der Kobold-Gruppe:

Internet: <https://koboldgroup.hinweisgeberexpertemeldeplattform.de>
E-Mail: info@hinweisgeberexperte.de
Telefon: +49 (0)89 21 52 74 33

3. Ermittlung und Minimierung von Risiken

Innerbetrieblichen Risiken sowie Risiken in der Lieferkette werden von der Konfliktmineralien Team fortlaufend ermittelt und evaluiert. Für die Umsetzung ihrer Risikobekämpfung arbeitet Heinrichs aktuell an die Vervollständigung ihre Risikobekämpfungsstrategie welche in ihr bestehendes QM-System integriert ist, und zukünftig fortlaufend analysiert und aktualisiert werden soll.

Risiken in der Lieferkette

Für die Risikobewertung unsere Zulieferer gehört unterandern:

- Identifizierung Tier1 Konfliktmaterial Zulieferer, und den Aufbau einen konstruktiven und transparenten Austausch über deren eigene Due Diligence Anstrengungen.
- Die Beschaffung von Information über deren eigene Zulieferer via die RMI CMRT Vorlagen.
- Auswertung der Zuliefererantworten zur Ermittlung der Herkunft und Lieferkette von Konfliktmineralien.
- Kontaktaufnahme mit Lieferanten, die keine oder unvollständig antwortet geliefert haben.

Zulieferer die die benötigen oder unzureichend Information liefern, werde zuerst um Nachbesserung gebeten, mit dem Angebot der Unterstützung. Erfolgt darauf kein oder eine unzureichende Reaktion, wird einen Eskalationsprozess gestartet und die möglichen Konsequenzen offen mit dem Zulieferer kommuniziert. Führt der Eskalationsprozess nicht zu dem gewünschten Ergebnis, wird einer vorübergehenden Sperre oder Beendigung von Geschäftsbeziehungen in Betracht gezogen falls die dadurch entstandenen Risiken nicht einzudämmern sind.

Die Aufnahme neue Zulieferer für die Beschaffung der Konfliktmaterial Tantal ist geregelt in entsprechende Verfahrensanweisungen und unterliegt eine ausführliche Überprüfung. Erst nach Erfüllung alle gesetzlichen Vorgaben sowie Heinrichs eigene Anforderungen wird die Beschaffung durch den neuen Zulieferer freigegeben. Um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen, wird bei der Erstlieferung der Beschaffungsprozess von Angebot bis zur Einlagerung durch der Konfliktmineralien Team begleitet der neben der Qualität der Ware, die Vollständigkeit der Lieferdokumente sorgfältig prüft.

Risikobewertung von Schmelzhütten oder Raffinerien

Heinrichs unterhält keinen direkten Kontakt zur Schmelzhütten oder Raffinerien, sondern fordert diese Information von ihren Zulieferern via die CMRT Vorlage. Mit dem Conflict Free Smelter Program („CFS“) hat RMI ein Programm geschaffen, bei dem Schmelzen von Konfliktmaterial das Zertifikat „konfliktfrei“ erhalten können. In diesem Programm wird der Schmelzer von einer unabhängigen dritten Institution auditiert, die deren Geschäftsprozesse und Herkunft von beschaffenen Material analysiert. Dabei muss das Unternehmen nachweisen können, dass sämtliche verarbeitete Materialien aus konfliktfreien Quellen stammen.

Die „CMRT Standard Smelter List“ auf der offiziellen RMI Website dient als Basis für die Akzeptanz ein Zulieferer. Schmelzhütten oder Raffinerien mit einem gültigen konfliktfreien Zertifikat sind zusätzlich in der; „RMI Active and Conformant Facilities List“ gelistet. Ist der Schmelzhütten oder Raffinerien in diese Liste nicht aufgeführt, wird diese Schmelzer in der Risikobewertung hinzugezogen.

Risikobekämpfungsstrategie

Durch gezielte Selektion von Zulieferer die nachweislich konfliktfrei arbeiten, die Aufbau von enge Wirtschaftliche Beziehungen und die Regelmäßige Beschaffung von detaillierte Informationen über die Herkunft des Tantal und die gesamte Lieferkette halten wir die Risiken von Anfang an niedrig.

Es wird nur mit Zulieferer zusammengearbeitet die selber Systeme zur Rückverfolgbarkeit von Tantal über die gesamte Lieferkette hinweg implementiert habe, die selber dadurch des notwendigen Bewusstseins für die Bedeutung von konfliktfreier Beschaffung. Die mitgelieferten Dokumente von jeder Lieferung wird sorgfältig auf Konformität geprüft um Veränderungen in der Risikolandschaft schnell zu erkennen und darauf zu reagieren.

Die Erfüllungsgrad unsere gesetzten Sorgfaltspflichtziele, werden jährlich in einem internen Audit erfasst und bewertet. Dieser Audit befasst sich hauptsächlich mit die Interne Prozesses und Abläufe und die daraus gewonnene Information um die Effektivität unter Beweis zu stellen. Die Ergebnisse dieses Audit fließt zurück in die Risikobekämpfung, und werden bei der Aktualisierung unsere Risikobekämpfungsstrategie herangezogen.

Die Ergebnisse diesen Audits, sowie alle weitere Erkenntnisse oder Rückmeldungen aus der Lieferkette, sind Teil unsere Managementreview-Bewertung und wird somit direkt an der Führungsebene berichtet.

Transparenz unsere vorgelagerten Daten

Anhand unsere interne Prüfungen haben wir zwei Unternehmen identifiziert die uns mit das Konfliktmaterial Tantal beliefern. Beide Unternehmen habe uns mit ausführliche Information über ihre Beschaffungsaktivitäten sowie die Schmelzhütten oder Raffinerien mit dem die zusammenarbeiten zur Verfügung gestellt sowie Lieferantenkodex.

Ein Unternehmen mit Sitz in der EU ist einen langjährigen Partner der in der Bearbeitung von Tantal spezialisiert ist, und erfüllt alle Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments, zu dem er ebenfalls unterworfen ist.

Das zweite Unternehmen mit Sitz in China, von dem wir Tantal Halbzeug importieren, arbeiten wir seit über fünf Jahre sehr eng zusammen. Diese Unternehmen beliefert weltweit bekannt Unternehmen, und bezieht sein Tantal Metalle ausschließlich von chinesische Schmelzer welche auf dem „RMI Active and Conformant Facilities List“ gelistete sind.

Die Schmelzhütten und Raffinerien welche diesen zwei Zulieferer uns in deren mitgeteilten CMRT sind aufgelistet in Anhang A.

Da in der Regel ein Unternehmen gleich alle ihr Schmelzer in ein CMRT auflistet, unabhängig davon ob Material von diese Schmelzer an uns geliefert würde, ist davon auszugehen, dass der Liste in Anhang A größer ist als die tatsächliche Liste von Schmelzer die 3TG Material für unsere Produkte hergestellt habe.

Für die drei weiteren 3TG Metallen; Gold, Zinn und Wolfram, für dem Heinrichs nicht Berichtspflichtig ist, haben wir eine weitere neun Zulieferer identifiziert. Wir Arbeit aktuell darin auch diese Information in unseren zukünftigen Berichten zu integrieren, sobald alle zur Verfügung stellende Information analysiert und bewertet sind.

Anhang A**Liste von Schmelzhütten / Raffinerien für die Beschaffung unser Tantal**

Nr.	Schmelzer ID.	Schmelzer Name	Standort	Status
1	CID002548	Materion Newton Inc.	USA	Konform
2	CID001277	Ningxia Orient Tantalum Industry Co., Ltd.	CHINA	Konform
3	CID001522	Yanling Jincheng Tantalum Co., Ltd.	CHINA	Konform
4	CID000460	F&X Electro-Materials Ltd.	CHINA	Konform
5	CID002842	Jiangxi Tuohong New Raw Material	CHINA	Konform
6	CID000914	JiuJiang JinXin Nonferrous Metals Co., Ltd.	CHINA	Konform